

Wo Recht gesprochen wurde
Foto-Rästel zeigte alten Sitz des Amtsgerichts Seite 2

WITTEN

www.waz.de/witten



Wasserwerke setzen auf noch mehr Technik
Moderner Anbau eröffnet an der Herbeder Straße Seite 5

KOMPAKT

Glosse und Nachrichten

ZUM TAGE

Gleich kommt was übert den Zaun

Was treiben die beiden Jungs da mit den Stöcken auf der anderen Seite des Zauns? Wenn man direkt neben einer Schule wohnt, entwickelt man (nein: entwickle ich) da schon einen gewissen Argwohn. Da kommt doch bestimmt gleich ein Stock über den Zaun geflogen. Es wäre nicht der Erste, aber es wäre völlig übertrieben, zu behaupten, wir wären schon unter Dauerbeschuss. Meistens ist es ein Fußball oder ein versprengter Tischtennisball, der in unserem Garten landet. Und: Waren wir nicht alle mal jung?

Aber die beiden, die da immer noch mit ihren Stöcken am Boden herumstochern, führen doch bestimmt nichts Gutes im Schilde. Vielleicht sollte ich mir schon mal die Gesichter merken. Was sind das überhaupt für Stöcke? Die sind so gerade – so gerade ist doch kein Ast. Das sind doch schwarze Stangen. Nein, das sind Greifer! Die zwei Jungs picken damit den Müll vom Schulgelände auf! Einen Eimer haben sie auch dabei. Was für nette Schüler es doch heute gibt und was für eine tolle Schule wir nebenan haben. Habe ich doch schon immer gesagt. joko

IN KÜRZE

Neuer Verein will Begegnung fördern

Der „Verein internationaler Begegnungen“ steht vor seiner Gründung. Er soll vor allem den „Treff International“ in der Bahnhofstraße 70 betreiben, um daraus eine Begegnungsstätte werden zu lassen – mit Veranstaltungen, (Sprach)kursen, Lesegruppen, Treffen und Feiern. Die Gründungsveranstaltung findet am Montag (16. April) um 18.15 Uhr statt.

Neuer Kurs für Rettungsschwimmer

Ein Kurs zur Erlangung des Rettungsschwimmabzeichens in Bronze und Silber beginnt am Freitag (13.4.) um 19 Uhr. Anmeldung: Mail an schwimmen@herbede.dlrg.de, ☎ 75 280 (Anrufbeantworter) oder direkt in der Halle. Info im Netz auf DLRG Herbede.de.

HEUTE IN UNSERER STADT

Folk aus Irland und Schottland in Stockum

Fetzig und gefühlvolle irische und schottische Songs und Melodien spielt das Trio Fragile Matt im Kukloch (Kirche und Kunst), Hörder Str. 64. 20 Uhr, Eintritt frei.

IHK glaubt an Impuls für ganze City

Nach jahrelangem Leerstand im Novum ist einstige Shoppingmall am Ende der Bahnhofstraße wieder voll belegt. Samstag eröffnet dort ein großes Fitnessstudio

Von Susanne Schild

Nach vierjährigem Leerstand kehrt ins Novum am Ende der Bahnhofstraße Leben zurück. Am Samstag eröffnet die Kette „Fit X“ ein Sportstudio, mit 2300 m² der größte Ankermieter. Ein Anbieter von Sportwetten („Bet 3000“) und der Discounter Tedi sind schon drin. Auch Wohnungen hat der Eigentümer „Ruhr Wohnen“ vermietet, der selbst das Parkhaus betreibt. Wird nun die untere Innenstadt oder sogar die ganze City von dem Glaskomplex profitieren?

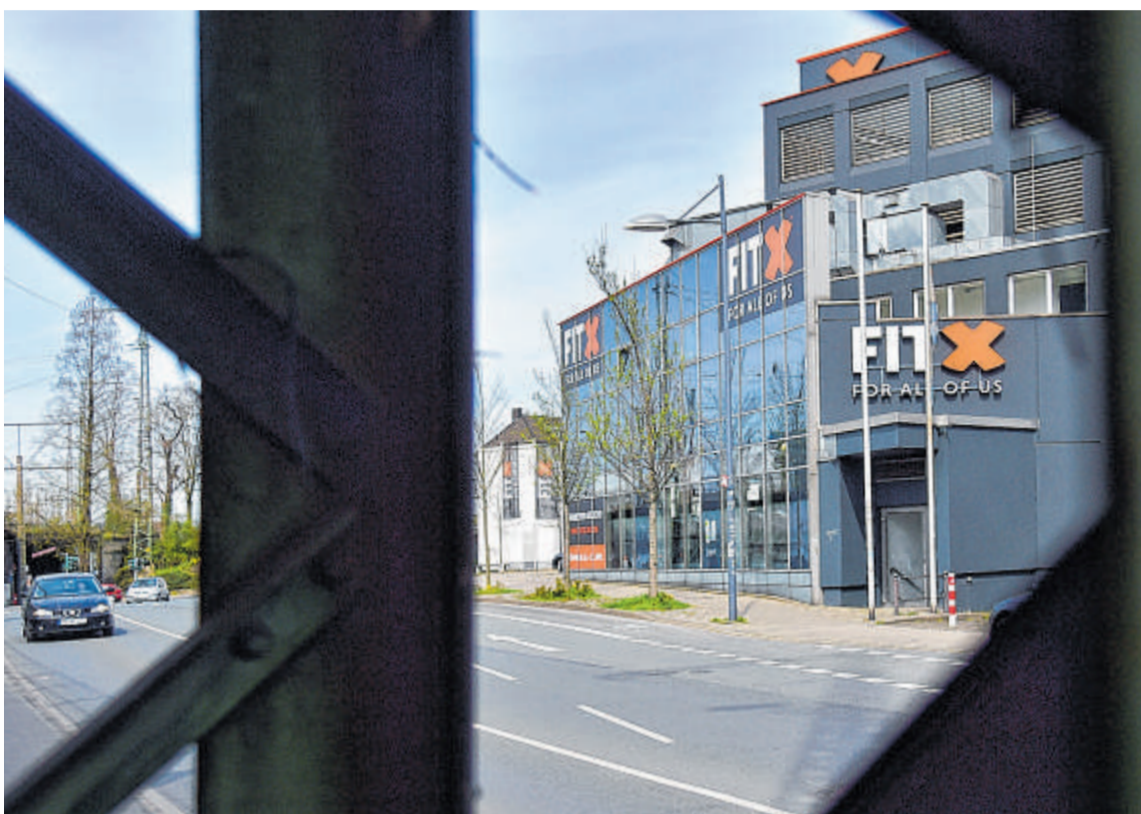
„Sie glauben doch nicht ernsthaft, dass jemand nach dem Fitnessstraining hier noch einen Döner essen will“, sagen Dennis und Oliver, die vor der Kneipe „City Treff“ eine Pause machen. Fast sinnbildlich dreht das Fitnessstudio der Fußgängerzone den Rücken zu. In Dunkelgrau und Orange prangt die Werbung langgestreckt über das ganze Gebäude – so dass es Bahnreisenden und Autofahrern auffällt.

Firmensprecherin Lesley Steinbus nennt denn auch „gute Sichtbarkeit und die Infrastruktur“ die entscheidenden Faktoren für die Standortwahl. „Fit X“ aus Essen hat 2,5 Millionen Euro investiert. 24 Stunden lang ist der Fitnesstempel mit 250 Geräten künftig geöffnet. In der Wittener Innenstadt freilich waren Lesley Steinbus oder der muskulöse Studioleiter Leonardo Taverna (42) noch nie.

Trotz Leerständen, Döner-Läden oder türkischem Supermarkt würde Marc Birnstil die untere Bahnhofstraße nicht als „schwierige Lage“ bezeichnen. Der Vertriebsleiter der Ruhr-Wohnen-Tochter „Immobilien Gallery“ ist für die Vermarktung des Hauses zuständig. Das Unternehmen hatte



Trainer und Studioleiter Leonardo Taverna im Kursraum des Fitnessstudios.



Schiebt sich auffällig renoviert in den Blickwinkel der Autofahrer: FitX, fotografiert von der Bergerstraße aus. FOTOS: THEOBALD

das Novum 2016 nach langem Leerstand vom Versicherungskonzern Zurich Group übernommen und umgebaut. „Soviel Geld an diesem Standort zu investieren, ist natürlich ein Risiko“, sagt Birnstil. „Aber wir sind überzeugt, dass die Lage gut ist.“ Seiner Meinung nach bräuhete die untere Bahnhofstraße ein anderes Konzept. „Man muss umdenken. Ich sehe sie nicht länger als Fußgängerzone.“

Fläche zu groß für Einzelhändler

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) glaubt, dass Fit X positive Impulse für die gesamte City hat. „Gesundheitsdienstleister spielen in Zukunft eine zentrale Rolle für die Innenstädte. Vor allem bringen sie Frequenz“, sagt IHK-Kompetenzfeldmanager Stefan Postert. „Ein Einzelhändler wäre heutzutage nie in der Lage, eine solche Fläche abzudecken.“ Auch Christian Kolb vom Wittener Regionalbüro hält eine Trendwende für möglich. „Fit X wird eine ganze Menge Menschen in die Stadt ziehen und zwar zu allen Tageszeiten. Vor allem ist es besser als Leerstand. Das war bislang die schlechteste Option.“

KOMMENTAR

Von Susanne Schild



Lieber so als Leerstand

Einst hatte Wittens Einkaufsmeile zwei Pole, den Kaufhof und das Novum-Haus. Dass Letzteres nach jahrelangem Leerstand nun wieder neu belebt ist, könnte alle freuen, denen dieser Teil der City am Herzen liegt. Doch gibt es wirklich Anlass zur Hoffnung für die untere Bahnhofstraße? Kaum.

Keiner geht nach dem Training im Fitnessstudio noch in der City bummeln. Trotzdem: lieber so als Leerstand, immerhin kommt Leben in die Stadt. Was nützt es, von schönen Läden zu träumen – es ist ja nicht so, dass die Investoren Schlange standen. Die Tat zählt. Und für den Eigentümer die Miete.

„Ruhr Wohnen“ kauft auch Häuser an der Breite Straße

■ Noch ist die einstige Shoppingmall am Ende der Bahnhofstraße nicht ganz vermietet. Über eine **Gewerbeeinheit, erreichbar über die Bergerstraße** (neben dem Lente-Center), wird zurzeit ein Mietvertrag geschlossen, so ein Sprecher. Bislang wurde diese Fläche als Lagerräume während der Bauarbeiten genutzt.

■ Der Haushalts- und Deko-

renhändler Tedi ist bereits fertig eingerichtet und hat im Januar eröffnet. Demnächst wird der gegenüberliegende **alte Tedi-Läden aufgegeben**.

■ Ruhr Wohnen, das den Brüdern Ertan und Ergün Ilce gehört, hat in den letzten Jahren **viele Bestandsimmobilien in Witten gekauft**, jüngst auch mehrere Häuser an der Breite Straße.

Neun Autos zerkratzt: Mann gesucht

Zeuge beobachtete Verdächtigen in Heven

Seit zwei Wochen wird ermittelt, jetzt gibt es eine Täterbeschreibung. Gesucht wird ein junger Mann, der neun Autos in Heven beschädigt hat. Er hatte den Lack der am Wannen geparkten Fahrzeuge mit einem spitzen Gegenstand beschädigt. Zu dem Vorfall kam es am 26. März, einem Montag, zwischen 14 und 14.30 Uhr. Die Autos waren in Höhe der Hausnummern 53 bis 71 abgestellt.

Ein Zeuge hatte nach Angaben der Polizei eine männliche Person beobachtet, die sich an den Fahrzeugen zu schaffen machte. Als der Zeuge den mutmaßlichen Täter ansprach, flüchtete dieser zu Fuß in Richtung Hellweg. Der Verdächtige ist augenscheinlich Deutscher, 16 bis 18 Jahre alt. Er ist etwa 1,60 Meter groß, hat eine schmächtige Statur, kurze schwarze Haare und trägt ein Piercing in der Innennase (rechts und links jeweils silberne Kügelchen). Bekleidet war er mit einer schwarzen Steppjacke, Jeans, Kapuzenpulli und einem dunklen Käppi mit einem roten Logo vorne.

Die Polizei fragt: Wer hat den Verdächtigen gesehen oder kann Angaben zu seiner Identität oder seinem Aufenthaltsort machen? Hinweise bitte an das Wittener Kriminalkommissariat, ☎ 209-8305 oder außerhalb der Geschäftszeit -4441.

Leostraße: CDU fragt nach Lösung

Die CDU-Ratsfraktion bemängelt das Verkehrsmanagement der Stadt im Zuge der Sperrung des Bahnübergangs Pferdebachstraße. Ein Großteil der Autofahrer weiche nun auf die Leostraße aus. Im zugewandten Kreuzungsbereich Sonnenschein/Gregor-Boecker-Straße (Containerplatz) komme es zu erheblichen Behinderungen. „Die Situation ist für Anwohner, Kinder und Gehbehinderte unzumutbar.“ Im schmalen Ledderken gehe zeitweise gar nichts mehr. In einer Anfrage will die CDU wissen, wie die Stadt die Situation entschärfen will. Sie selbst regt „mindestens zeitweise“ ein absolutes Halteverbot für die Kreuzung an.

Warnstreik: Eltern in städtischen Kitas am stärksten betroffen

Fahrgäste von Bus und Bahn bekamen Verdi-Ausstand nur am Rand zu spüren. Drei Müllfahrzeuge blieben im Fuhrpark

Der Warnstreik von Verdi ist gestern zwar nicht ganz an Witten vorbeigegangen. Die Auswirkungen waren aber überschaubar.

Am stärksten dürften Eltern von Kindern in städtischen Kitas betroffen gewesen sein. Teilweise fehlte über die Hälfte des Personals, etwa

in der Barchschule. Dort streikten zehn von 17 Erzieherinnen. Entsprechend wurde die Zahl der Plätze verringert. Wo sonst 75 Kinder spielen, kamen nur 16 in zwei kleinen Notgruppen unter, aufgeteilt nach Kindern unter und über drei Jahren. An der Kita Helfkamp (Stockum)

blieben fast 50 von sonst über 80 Kindern zuhause. Die Erlenschule betreute trotz Streik noch 60 Kinder in drei Gruppen von sonst 105 in fünf Gruppen. Hier streikten vier von 16 Erzieherinnen. „Die Eltern waren sehr verständnisvoll“, hieß es. Der Ärger der Fahrgäste im öffent-

lichen Nahverkehr hielt sich in Grenzen. In Witten wurde die Boge-stra nicht bestreikt. Die betroffene VER hatte teils Fremdfirmen beauftragt. Der Takt war aber ausgedünnt.

Bei der Müllabfuhr blieben am Dienstag drei von sieben Wagen und alle Kehrmaschinen stehen, Heven/

Crengeldanz, Bommern und Vormholz waren betroffen. In der städtischen Bürgerberatung blieb die Telefonzentrale verwaist. Die Stadtwerke blieben dicht – Bäder, Kundencenter, Schwalbe. Zu erreichen war nur die Störungsstelle. aug

Weiterer Bericht Seite 3

Anzeige

HERDECKER // ANTIK- UND FLOHMARKT // BLUMEN- UND GARTENMARKT // VERKAUFSOFFENER SONNTAG

FRÜHLINGSfest

14.-15. April

Ein schönes Fleckchen HERDECKE ...zum Bummeln und Genießen!

www.herdecke-altstadt.de